UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCLXXX. 380. Mich. Franck. Der am Ende sich Gott empfehlende Christ. Im Th. Aus tiffer noth &c.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

nen leben !:,: Damit ichs brauche zum lobe dein, Zum nutz und zum dienst des nächsten mein, Wollst mir dein gnade geben. Behüt mich, HErr, vor falscher lehr, Des satans mord und lügen wehr, In allem kreutz erhalte mich, Auf daß ichs trag geduldiglich. HErr JEsu Christ, Mein HErr und GOtt, Mein HErr und GOtt, Tröst mir mein seel in todes-noth.

3. Ach HErr, laß dein liebe engelein Am letzten ende die seele mein In Abrahams schoos tragen :,: Den leib in seinem schlaf-kämmerlein Gar sanfft ohn etwig quaal und peiu Ruhn bis an jüngsten tage. Alsdann vom tod erwecke mich, Daß meine augen sehen dich In aller freud, o Gottes sohn, Mein heyland und mein gnaden-thron. HErr JEsu Christ, Erhöre mich, Erhöre mich, Ich will dich preisen ewiglich.

CCCLXXX. 380.

Mich. Franck.

Der am Ende sich GOtt empfehlende Christ.

Im Th. Aus tieffer noth ꝛc.

HERR GOtt, mein jamer hat ein end, Ich fahr aus diesem leben :,: Mein seel befehl in deine händ, Die du mir hast gegeben. Ich bitt, HErr, sey genädig mir, Und nimm mich vätterlich zu dir, Mein geist zu dir thut streben.

2. Weil ich hie leb in dieser zeit, Hab ich viel sünd begangen :,: Dein vätterlich barmhertzigkeit Nicht danckbarlich empfangen. Solchs reut mich, HErr, von hertzengrund, All augenblick und alle stund

Laß

Laß mich, HErr, gnad erlangen.

3. Mein hoffnung steht zu aller frist Auf deine grosse güte:,: Und meinen heyland JEsum Christ, Der woll mein seel behüten, Daß sie nicht weich von deiner gnad, Und mir des feinds gewalt nicht schad, Noch sein grausames wüten.

4. Christus hat vor mich gnug gethan, Am stam̃ des kreutzs gelitten:,: Den sehe ich mit glauben an, Vor mich hat er gestritten. Den tod, teuffl und höll überwund, Und sie vertilget gar zu grund, Ihr macht gäntzlich zerschnitten.

5. Deß halt ich mich, mein HErr und GOtt, Thu mich darauf verlassen:,: Daß mir nicht schad der leiblich tod, Frölich fahr ich mein strassen, Zu meinem HErren JEsu Christ, Der jetzund mein begleiter ist, Das weiß ich bester massen.

6. Amen, das ist gewißlich wahr, Und kan mich nicht betrügen:,: Daß ich ins ewig leben fahr, Mein glaub wird mirs nicht lügen. Dann ich mit Christo ewiglich, Und allen heilgen seliglich, Des tods macht will obsiegen.

CCCLXXXI. 381.

Sim. Graff.

Der auf Christum frölich sterbende Christ.

Reu dich sehr, o meine seele, Und vergiß all noth und quaal:,: Weil dich nun Christus dein HErre Rufft aus diesem jam̃erthal. Aus trübsal und grossem leyd Solt du fahren in die freud, Die kein ohre hat gehöret, Und in ewigkeit auch währet.

2. Tag